

Észak-Németországi Magyar
Református Lelkigondozói Szolgálat

Ungarischer Evangelisch-Reformierter
Seelsorgedienst in Nordwestdeutschland

Ungarischsprachiger Unterricht in Norddeutschland

Sehr geehrte in mehreren Kulturen lebende und erziehende Eltern,
liebe mehrere Sprachen sprechende Kinder!

Fern der Heimat ist die Pflege und der Erhalt unserer Sprache und Kultur für uns alle eine wichtige Aufgabe. Genauso wichtig ist die Weitergabe der ungarischen Sprache an unsere Kinder, damit aus Integration nicht Assimilation wird. Der Erhalt unserer Muttersprache hängt nämlich nicht von der Generation der Erwachsenen ab, sondern davon, ob es uns gelingt, die Kenntnisse der Sprache und Kultur bei unseren Kindern auch außerhalb der Familie, vom Kindergarten über die Schule bis zur Hochschule und beruflichen Bildung zu fördern und zu erweitern.

Zweisprachigkeit ist eine Chance. Neben dem Vorteil, zu zwei Kulturen und zwei Ländern zu gehören, dürfen wir nicht vergessen, dass bilinguale Kinder in vielen Bereichen des Lernens besser zurechtkommen als ihre einsprachigen Altersgenossen. Darum ist es sehr wichtig, dass die Herkunftssprache auch in fremdsprachiger Umgebung gepflegt wird.

Aufbauend auf die von Pastorin Magdolna Pintér und Frau Györgyi Huber 1991 gegründete Sonntagsschule plant der Ungarische Verein Hannover zusammen mit der evangelisch-reformierten Gemeinde die Ausdehnung des Unterrichts der ungarischen Sprache und Kultur auf die Region Hannover-Hildesheim-Göttingen-Braunschweig-Celle. Mit diesem Rundbrief möchten wir die entsprechende Nachfrage der Eltern herausfinden.

Wir beabsichtigen, ungarische Sprache, Volkskunde, Landeskunde und Geschichte zu unterrichten, die Kinder mit der ungarischen Musik und Literatur vertraut zu machen und ihnen die traditionelle wie die moderne Kultur näher zu bringen. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt den ungarischen Nationalfesten und den christlichen Werten. Die Kinder werden in altersgerechten Gruppen unterrichtet. Wir sorgen für Lehrmaterialien, Lehrmittel (Musik- und Filmmaterialien) und audiovisuelle Technik.

Bei der Durchführung dieses Vorhabens stehen uns engagierte Fachleute zur Verfügung. Die Vorschulkinder werden von der Vorschulpädagogin Anikó Antal-Lein, die Schulkinder von der Gymnasiallehrerin für Ungarisch und Deutsch Edina Molnár bzw. von der Gymnasiallehrerin für Ungarisch und finnougriestischen Sprachwissenschaftlerin Dr. Judit Molnár betreut. Heute gewinnt die Weitergabe der universellen religiösen und christlichen Werte immer mehr an Bedeutung; diese Aufgabe übernimmt der reformierte Pastor Dániel Csákvári.

Die Unterrichtsräume (Ev.-Ref. Kirchengemeinde, Lavesallee 4, 30169 Hannover) werden

von der Ungarischen Reformierten Gemeinde in Hannover kostenlos zur Verfügung gestellt. Eltern und Angehörige haben während des Unterrichts die Möglichkeit, sich in einem separaten Raum bei einer Tasse Kaffee kennenzulernen und zu unterhalten. Der Unterricht findet wie üblich jeden dritten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr statt.

Falls Sie sich durch unseren Brief belästigt fühlen, vernichten sie ihn bitte. Wenn Sie Bekannte haben, die sich für unser Angebot interessieren könnten, leiten Sie bitte diesen Brief an sie weiter. Falls unser pädagogisches Angebot Ihr Interesse geweckt hat, stehen wir Ihnen telefonisch und per E-Mail zur Verfügung:

Vorschulpädagogin Anikó Antal-Lein: 05137-877861; familielein@arcor.de

Pastor Dániel Csákvári: 0511-4747949; dakvary@gmail.com

Gymnasiallehrerin für Ungarisch und Deutsch Edina Molnár: 0511-5901080;

edina.molnar@lumanova.de

Gymnasiallehrerin für Ungarisch und Finnougristin Dr. Judit Molnár: 05594-943931;

judit.molnar@t-online.de

Ungarischer Verein Hannover: info@ungvh.de

Hannover, den 29. April 2010

Nöllenburg Gabriella
Vorsitzende Ungarischer Verein Hannover
www.ungvh.de

Csákvári Dániel
Ev.-Ref. Pastor
www.magyar-reformatusok.de

Észak-Németországi Magyar
Református Lelkigondozói Szolgálat

Ungarischer Evangelisch-Reformierter
Seelsorgedienst in Nordwestdeutschland

Fragebogen

Um einen detaillierten Unterrichtsplan erstellen zu können, brauchen wir Ihre Hilfe und Informationen über Ihre Kindern. Wenn Sie den Ungarisch-Unterricht in Anspruch nehmen möchten, beantworten Sie bitte folgende Fragen und schicken Sie den Fragebogen per e-Mail an uns zurück. Anhand des Fragebogens können wir den genauen Unterrichtsplan für die Schule erstellen. Interessenten werden über unsere Arbeit regelmäßig informiert. Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen zurück an: edina.molnar@lumanova.de oder judit.molnar@t-online.de.

1. Alter des Kindes:

2. Herkunftsland:

3. Mutter Ungarin

? ja

? nein

4. Vater Ungar

? ja

? nein

5. Welche Sprache spricht die Mutter zu Hause?

6. Welche Sprache spricht der Vater zu Hause?

7. Sprachniveau des Kindes:

? Das Kind verfügt über keine Ungarischkenntnisse, möchte aber die Sprache erlernen.

? Das Kind versteht Ungarisch, reagiert aber auf Deutsch oder in einer anderen Sprache.

? Das Kind versteht und spricht Ungarisch, benutzt aber viele deutsche Wörter und Ausdrücke.

? Das Kind spricht annähernd auf dem Niveau eines Kindes, das im ungarischen Sprachraum aufwächst.

8. Ist das Kind in der Lage, ungarische Texte zu lesen?

? ja

? nein

9. Ist das Kind in der Lage, auf Ungarisch zu schreiben?

? ja

? nein

10. Wie oft verbringt das Kind Zeit im ungarischen Sprachraum?

11. Verfügt das Kind über Kontakte zu Ungarn in Deutschland außerhalb der Familie?

12. Interessen des Kindes:

13. Was sind Ihre Erwartungen an unsere Lehrkräfte?

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unsere Fragen genommen haben!

Nöllenburg Gabriella
a Hannoveri Magyar Egyesület elnöke
www.ungvh.de

Csákvári Dániel
református lelkipásztor
www.magyar-reformatusok.de